



Stadt Leverkusen

Vorlage Nr. 2020/3790

Der Oberbürgermeister

I/01-011-12-11-Ig

Dezernat/Fachbereich/AZ

21.08.2020

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II	08.09.2020	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Instandsetzung des Rad-/Gehweges Mühlengraben in wassergebundener Decke ohne Polymergemisch

- Bürgerantrag vom 28.07.2020
- Stellungnahme der Verwaltung vom 21.08.2020

660 - FBT - Fr
Susan Frommke
☎ 66 14

21.08.2020

323-mar/ko
Frau Marschollek/Herr Kossler
☎ 3215/3247

01

- über Herrn Beigeordneten Lünenbach	gez. Lünenbach
- über Frau Beigeordnete Deppe	gez. Deppe
- über Herrn Oberbürgermeister Richrath	gez. Richrath

**Instandsetzung des Rad-/Gehweges Mühlengraben in wassergebundener Decke
ohne Polymergemisch
- Bürgerantrag vom 28.07.2020
- Nr. 2020/3790**

Der „Mühlengraben“ führt von der Reuschenberger Mühle bis zur Einmündung Reuschenberger Straße (Nähe Tierschutzzentrum). Er liegt im Landschaftsschutzgebiet „Unteres Tal der Wupper“ und ist ein Teilstück der Knotenpunktbeschilderung der Rad-RegionRheinland. Durch die Nutzung des Weges für den landwirtschaftlichen Verkehr und der Bewirtschaftung der angrenzenden Waldflächen ist dieser Weg nicht als reiner Rad-/Gehweg, sondern als Wirtschaftsweg mit Freigabe für den Rad-Fußverkehr ausgewiesen und beschildert.

Laut einer Stellungnahme der Verkehrsschau war die Beschilderung bereits 1985 vorhanden. Eine kurzfristige „Umwidmung“ wie im Bürgerantrag geschildert, hat demnach nicht stattgefunden. Die Bezeichnung „Rad-/Gehweg“ ist lediglich ein Arbeitstitel von Politik und Verwaltung bezüglich des Instandsetzungsprojektes.

Der Unteren Wasserbehörde sind mit Abstimmung der Technischen Betriebe der Stadt Leverkusen AöR (TBL) das Sicherheitsdatenblatt und die EG-Konformitätserklärung bzw. CE-Kennzeichnung des Produktes DurEko-mix zur Prüfung und Zustimmung vorgelegt worden.

Grundsätzlich erfolgt die Prüfung auf der Basis der Aussagen und Angaben aus den zertifizierten Unterlagen. Diese Unterlagen werden beispielsweise für die Baustoffe und Produkte von Fachinstitutionen bzw. Fachlaboren erstellt und zugelassen, sodass hier keine Veranlassung besteht, eine separate Prüfung oder eine Begutachtung, wie in dem Bürgerantrag gefordert wird, zu beauftragen.

In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass, wenn die Produkte oder Baustoffe die CE-Kennzeichnung erhalten, wie in dem Fall des Baustoffes DurEko-mix, damit durch die Herstellerpflicht bestätigt wird, dass bei der Fertigung des betreffenden

Produktes sämtliche europäische Richtlinien in puncto Qualität, Gesundheit und Sicherheit erfüllt wurden. Das CE Zeichen wird direkt auf dem Produkt, auf der Verpackung oder innerhalb der Produktbeschreibung aufgebracht. Es symbolisiert die Erlaubnis, frei auf dem europäischen Markt gehandelt werden zu dürfen.

Auch aus der Sicht der Unteren Naturschutzbehörde gibt es hinsichtlich der Belange von Natur-, Landschafts- und Artenschutz weiterhin keine Bedenken gegen die Verwendung des Produktes DurEko-mix beim Ausbau des Fuß- und Radweges Mühlengraben.

Das Datenblatt weist das Produkt als die chemische Verbindung Calciumlignosulfonat aus. Lignosulfonate entstehen beim Aufschluss von Lignin, das Bäume als Stützmaterial einbauen. Daher handelt es sich um ein Biopolymer. Aus Lignosulfonaten wird beispielsweise Vanillin hergestellt.

Im Ergebnis sind nach Durchsicht der Konformitätserklärung und des Sicherheitsdatenblattes sowohl aus wasserwirtschaftlicher als auch aus naturschutzfachlicher Sicht keine Gefährdungen erkennbar, sodass davon ausgegangen werden kann, dass bei fach- und sachgerechtem Einbau des Materials DurEko-mix BIO keine Umwelt-, Gewässer- bzw. Grundwassergefährdung bestehen.

Die Konformitätserklärung sowie das Sicherheitsdatenblatt sind als Anlage beigefügt.

Tiefbau i.V.m. Umwelt und Technische Betrieben der Stadt Leverkusen AÖR

Produktspezifizierung/EG Konformitätserklärung



DurEko-mix®
 gemäß NEN-EN 13242:2002+A1:2007
 16

Koers Handel BV
 Rijksweg 198, 9423 PE Hoogersmilde, Nederland
 Tel.: (0592) 430303, Fax: (0592) 430304
 E-mail: info@kks.nl



DurEko-mix® ist eine Wassergebundene Wegedecke für Rad-, Wander- und ländliche Wege.

Artikel	Betreff	Spezifizierung
4.2	Korngröße	0/8
4.3.	Kornzusammensetzung	G _A 85 GT _A 25
4.4	Kornform	
	- Flachheitindex	FI ₂₀
	- Kornformzahl	SI _{NR}
4.5	Anteil gebrochener Körner	C _{90/3}
4.6	Gehalt an Feinanteilen	f ₁₂
4.7	Qualität von feinen Bestandteilen	NPD
5.2	- Widerstand gegen Zertrümmerung	LA _{NR}
	- Schlagwiderstand	NPD
5.3	Widerstand gegen Verschleiß	M _{DE} NR
5.4	Rohdichte	2,50 – 2,70 Mg/m ³
6.2	Säurelösliches Sulfat	AS _{NR}
6.3	Gesamtschwefel	S _{NR}
6.5.4	Verschmutzungen	≤ 1,0 % (m/m en V/V) Gips und nicht mineralisches Material ≤ 0,1 % (m/m) zersetzbares organisches Material
7.3.2	Wasseraufnahme	W _{cm} NR
7.3.3	Fröst/Tau-beständigkeit	F _{NR} MS _{NR}
Zusatzinformation		
Emmission anorganischer Komponenten		Die Emmisionswerte, gemessen gemäß AP04-U, entsprechen den Anforderungen der Anlage A, Tabelle 1 der Regelung Bodenqualität
Zusammensetzung organischer Komponenten		Die durchschnittliche Zusammensetzung, gemessen gemäß AP04-U, entspricht der Anlage A, Tabelle 2 der Regelung Bodenqualität
Asbest		Die Mischungen werden gemäß der Asbestrichtlinie produziert (Teil der BRL 2506)

EG Konformitätserklärung

Der Hersteller Koers Handel BV, Rijksweg 198, 9423PE Hoogersmilde, erklärt gemäß der Richtlijn Bouwproducten, dass DurEko-mix® den Bestimmungen der EN 13242 entspricht und die Voraussetzungen für die CE-Kennzeichnung gemäß Anhang ZA der EN 13242 erfüllt:

Datum: 21 Juli 2016

Herr Dr. P.J. de Boer
 KAM-Koordinator

Paul
 de
 Boer

Sicherheitsdatenblatt

DPG 3387

Veröffentlicht: 28.02.2020

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname: DPG 3387

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Nicht empfohlene Verwendungen: Nein.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma: Borregaard Deutschland GmbH
Adresse: DEA-Scholven-Strasse 9
PLZ: 76187
Ort: Karlsruhe
Land: DEUTSCHLAND
Telefon: +49 721 55991 0
Kontaktperson: Name: Martin Werner, Telefon: +49 721 55 991 29, E-Mail: martin.werner@borregaard.com

1.4. Notrufnummer

112 (Notfallauskunft) (24 St.) 0049721559910 (Borregaard Deutschland GmbH während der üblichen Handelszeiten)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

CLP-Klassifizierung: Das Produkt ist gemäß den Kennzeichnungsregeln für Stoffe und Gemische nicht als gefährlich zu klassifizieren.

CLP-Klassifizierung - sonstige Angaben: Das Produkt muss nicht klassifiziert werden.

2.2. Kennzeichnungselemente

Das Produkt ist gemäß den Kennzeichnungsregeln für Stoffe und Gemische nicht als gefährlich zu klassifizieren.

2.3. Sonstige Gefahren

Nein.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Stoff	CAS-Nr	EG-Nr.	REACH-Reg.-Nr.	Konzentration	Bemerkung	CLP-Klassifizierung
Calciumlignosulfonat	8061-52-7			≥ 93		

Vollständiger Text der H-Sätze - siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen: Für Frischluft sorgen, Mund mit reichlich Wasser ausspülen und Nase gründlich putzen.

Sicherheitsdatenblatt

DPG 3387

Veröffentlicht: 28.02.2020

Verschlucken:	Mund gründlich ausspülen und 1-2 Gläser Wasser in kleinen Schlucken trinken.
Hautkontakt:	Reinigen Sie die Haut mit Wasser. Verunreinigte Kleidung ausziehen.
Augenkontakt:	Auge weit öffnen, eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und sofort mit Wasser ausspülen (am besten mit Augenspülflasche). Sofort ärztlichen Rat suchen. Bis zum Eintreffen medizinischer Hilfe weiter spülen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Nein.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Nein.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Löschen mit Pulver, Schaum, Kohlendioxid oder Wassernebel.

Ungeeignete Löschmittel: Nicht mit Wasserstrahl löschen, da sich das Feuer dadurch weiter ausbreiten könnte.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Staubbildung vermeiden.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemgerät und Chemie-Schutzanzug tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal: Staubbildung vermeiden. Für gute Lüftung sorgen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Unnötige Emission vermeiden. Nicht in Kanalisation und/oder Oberflächenwasser gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verschüttete Substanz auffegen/sammeln und wiederverwerten oder in geeignete Abfallbehälter füllen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

In Abschnitt 8 finden Sie den Typ der Schutzausrüstung.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Für gute Lüftung sorgen. Für Arbeitsprozesse, bei denen es zu einer Staubbildung kommen kann, muss eine wirksame Belüftung sichergestellt sein (z. B. Punktabsaugung). Zugang zu fließendem Wasser und Augenspülflasche ist erforderlich. Vor Pausen, Toilettenbesuchen und nach der Arbeit Hände waschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Trocken und kühl an einem gut belüfteten Ort lagern.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Nein.

Sicherheitsdatenblatt

DPG 3387

Veröffentlicht: 28.02.2020

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Berufliche Expositionsgrenze

Stoffname	Spitzenbegrenzung	ppm	mg/m3	Faser/cm3	Kommentare	Bemerkung
staub, total	8(II)	0	10			

8(II) = 15-Minuten-Mittelwert; Überschreitungsfaktor 8, Kategorie für Kurzzeitwerte (II) - Resorptiv wirksame Stoffe

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen: Für gute Lüftung sorgen. Staubbildung vermeiden.

Persönliche Schutzausrüstung, Augen-/Gesichtsschutz: Bei Staubbildung Schutzbrille tragen.

Persönliche Schutzausrüstung, Schutz der Haut: Bei direktem Hautkontakt Schutzhandschuhe tragen.

Persönliche Schutzausrüstung, Atemschutz: Bei Arbeiten mit Staubbildung Atemschutzmaske mit P2-Filter tragen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Parameter	Wert/Einheit
Zustand	Pulver
Farbe	Braun
Geruch	Mild
Löslichkeit	Keine Daten
Explosive Eigenschaften:	Keine Daten
Oxidationseigenschaften	Keine Daten

Parameter	Wert/Einheit	Bemerkungen
pH (Lösung zum Gebrauch)	4,0 - 5,0	10% Lösung
pH (Konzentrat)	Keine Daten	
Schmelzpunkt	130 > °C	
Gefrierpunkt	Keine Daten	
Siedebeginn und Siedebereich	Keine Daten	
Flammpunkt	Keine Daten	
Verdampfungsgeschwindigkeit	Keine Daten	
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Keine Daten	
Entzündbarkeitsgrenzen	Keine Daten	
Explosionsgrenze	Keine Daten	
Dampfdruck	Keine Daten	
Dampfdichte	Keine Daten	
Relative Dichte	Keine Daten	
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser	Keine Daten	
Selbstentzündungstemperatur	Keine Daten	
Zersetzungstemperatur	Keine Daten	
Viskosität	Keine Daten	
Geruchsschwelle	Keine Daten	

Sicherheitsdatenblatt

DPG 3387

Veröffentlicht: 28.02.2020

9.2. Sonstige Angaben

Parameter	Wert/Einheit	Bemerkungen
Dichte	500 ~ kg/m ³	

Sonstige Information: Löslichkeit in Wasser: Löslich

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Nicht reagierend.

10.2. Chemische Stabilität

Die Substanz ist stabil, wenn sie gemäß den Anweisungen des Lieferanten verwendet wird.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Nicht bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Nicht bekannt.

10.5. Unverträgliche Materialien

Nicht bekannt.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Nicht bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität - oral:

Calciumlignosulfonat, cas-no 8061-52-7

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LD50		> 5000mg/kg			

Akute Toxizität - dermal: Keine Risiken.

Akute Toxizität - inhalativ: Keine Risiken.

Ätzend/reizend für die Haut

Calciumlignosulfonat, cas-no 8061-52-7

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Kaninchen				Nicht reizend	OECD 404	

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Calciumlignosulfonat, cas-no 8061-52-7

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Kaninchen				Nicht reizend	OECD 405	

Andere toxikologische Eigenschaften

Calciumlignosulfonat, cas-no 8061-52-7

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Maus				Nicht sensibilisierend	OECD 429	

Sicherheitsdatenblatt

DPG 3387

Veröffentlicht: 28.02.2020

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Calciumlignosulfonat, cas-no 8061-52-7

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Fische	Brachydanio rerio	96h	EC50	> 1000mg/l			Ähnliches Produkt
Algen	Scenedesmus subspicatus	24, 48, 72h	EC50	> 600mg/l			Ähnliches Produkt
Krustentiere	Daphnia magna	24, 48h	EC50	> 1000mg/l			Ähnliches Produkt

Keine Auswirkungen auf die Umwelt.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Voraussichtlich biologisch abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine Bioakkumulation erwartet.

12.4. Mobilität im Boden

Löslichkeit in Wasser: Vollständig mischbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Produkt enthält keine PBT- oder vPvB-Substanzen.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Nicht bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Wenden Sie sich an die örtlichen Behörden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer: Nicht anwendbar.

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: Nicht anwendbar.

14.3. Transportgefahrenklassen: Nicht anwendbar.

14.4. Verpackungsgruppe: Nicht anwendbar.

14.5. Umweltgefahren: Nicht anwendbar.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Sondervorschriften: ADR/RID (2017), GHS / CLP (EC NO1272/2008)

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Sonstige Information: Das Produkt muss nicht klassifiziert werden.

Sicherheitsdatenblatt

DPG 3387

Veröffentlicht: 28.02.2020

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Notizen zu Lieferanten:	Die Angaben basieren auf unserem aktuellen Wissensstand und gelten für das gelieferte Produkt. Die Informationen beschreiben unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse und garantieren keine bestimmten Eigenschaften. Es ist die Pflicht des Empfängers des Datenblattes sicherzustellen, dass die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt von allen Personen die das Produkt verwenden, verarbeiten, entsorgen oder in irgendeiner Weise mit dem Produkt in Kontakt kommen, gelesen und verstanden werden.
Einstufungsmethode:	ADR/RID. REACH (EC 1907/2006) GHS/CLP (EC NO1272/2008)
Dokumentensprache:	DE